



Göppinger
Theatertage



LANDKREIS
GÖPPINGEN

Konzeption

Göppinger Theatertage

Stand: April 2019

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
2. Göppinger Theatertage	2
2.1 Monetärer Bereich	3
2.1.1 Finanzielle Grundlagen	3
2.1.2 Erhöhung von Zuschussmöglichkeiten	5
2.1.3 Einsparpotenziale/Einnahmesteigerung	6
2.1.4 Steigerung Kartenverkauf.....	7
2.1.5 Minimierung Personalbedarf Kreisjugendamt	7
2.1.6 Zusammenfassung.....	7
2.2 Marketing.....	8
2.2.1 Zielgruppendefinition	9
2.2.2 Produkte für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing	9
2.2.3 Neue Ansätze.....	10
2.2.4 Zusammenfassung.....	11
2.3 Programmatik	11
2.4 Personal	13
2.4.1 Künstlerischer Bereich	13
2.4.2 Verwaltungsrechtlicher Bereich / Finanzen.....	14
2.4.3 Durchführung der Göppinger Theatertage.....	15
2.4.4 Qualitätssicherung und Weiterentwicklung	15
2.4.5 Zusammenfassung.....	16
2.5 Vernetzung	16
3. Theaterwerkstatt	17
4. Ergebnis und Ausblick.....	19
Anhang	III
Anhang 1: Haushaltsplan 2019 Göppinger Theatertage	III
Anhang 2: Organigramm Göppinger Theatertage.....	V

1. Einleitung

Die Göppinger Theatertage finden seit 1963 statt und werden im 2-Jahres-Rhythmus durch das Kreisjugendamt Göppingen in Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis Göppinger Theatertage organisiert und durchgeführt.

Sie sind in den Richtlinien des Kreisjugendplanes (5.1.1. Göppinger Theatertage und 5.1.2 Förderpreis) als sogenannte „Freiwilligkeitsleistung“ verankert.

Die Theatertage gehen über einen Zeitraum von 4 Tagen und finden traditionell im November statt. Sie starten mittwochs mit der Eröffnungsfeier und Förderpreisübergabe und enden mit einem Abschlussfest für alle Beteiligten am Samstagabend.

Die Göppinger Theatertage bestehen zum einen aus dem „**Internationalen Amateurtheaterfestival**“. Daran nehmen in der Regel zwischen 10 und 13 Theatergruppen mit circa 130 „Schauspielerinnen und Schauspieler“ teil. Nach der Aufführung der Stücke werden diese gemeinsam durch professionelle Beobachter diskutiert. Die Beobachter sind theatererfahren oder haben eine theaterwissenschaftliche- oder pädagogische Ausbildung.

Zum anderen wurde die „**Theaterwerkstatt**“ als Plattform für das regionale Kinder- und Jugendtheater als zweiter Teil der Göppinger Theatertage im Jahr 2007 initiiert. Zwei Gruppen haben hier die Möglichkeit, unter professionellen Theaterbedingungen ihr Stück aufzuführen und anschließend ihr Stück fachlich mit Theaterpädagogen zu diskutieren. Zusätzlich erhalten zwei weitere Gruppen die Möglichkeit, an einem Workshop teilzunehmen. Ein Theaterpädagoge begleitet diese beiden Gruppen für einen halben Tag. Die Theaterwerkstatt findet einen Tag vor den eigentlichen Theatertagen statt.

Den Anlass zur Diskussion über die Fortführung der Göppinger Theatertage ergab eine Empfehlung der Firma IMAKA in ihrem Abschlussbericht zur Organisationsuntersuchung des Kreisjugendamts. Es wurde empfohlen, zu überprüfen, ob diese Aufgabe weiterhin durch das Kreisjugendamt wahrgenommen werden soll. Lt. IMAKA handelt es sich hier um eine freiwillige Aufgabe, die in keinem inhaltlichen Bezug zum Kreisjugendamt stehen soll.

Da die Theatertage seit dem Jahr 1963 eine langjährige Tradition haben und in der Theaterszene innerhalb und außerhalb des Landkreises Göppingen einen sehr guten Ruf genießen, war das Ziel aller Beteiligten, sich gemeinsam für den Erhalt dieser Kulturveranstaltung einzusetzen und eine zukunftsfähige Perspektive zu entwickeln. Es wurde daraufhin eine ergebnisoffene Überprüfung aller wichtigen Einflussfaktoren, wie z. B. der Einsatz der personellen und finanziellen Ressourcen, des Marketing oder auch Programmatik unter Beteiligung aller Interessensgruppen und Kooperationspartner durchgeführt.

In 8 Projektgruppensitzungen wurde eine neue Konzeption erarbeitet. Projektteilnehmer waren die beiden Fachleiter und drei ausgewählte Mitglieder des Freundeskreises, der Kulturreferent der Stadt Göppingen, die tangierten Amtsleiter im Landratsamt Göppingen und die gesamte Projektleitung Göppinger Theatertage

2. Göppinger Theatertage

des Kreisjugendamtes. Moderiert wurden die Projektgruppensitzungen von einem aus der Theaterbranche kommenden Fachmann.

Ein wichtiger Leitgedanke dieser neuen Konzeption ist die Stärkung und Nutzung des ehrenamtlichen Engagements der Freundeskreismitglieder. Mit dieser Unterstützung, die zukünftig viel intensiver sein soll sowie durch neue Maßnahme im Bereich der Werbung und der Öffentlichkeitsarbeit befinden sich die Theatertage auf dem Weg in die Zukunft. Damit wird die Hoffnung verbunden, auch durch eine intensive Kooperation mit regionalen Theatergruppen, Kulturvereinen, Kommunen und Schulen, stabilere und größere Zuschauerzahlen zu erreichen. Viele wichtige Aufgaben, wie z. B. die Gruppenauswahl, Öffentlichkeitsarbeit und die Begleitung der Veranstaltung selbst werden zukünftig verantwortlich durch den Freundeskreis übernommen und führen somit zu einer Entlastung der Mitarbeitenden des Kreisjugendamts.

Auch die Theaterwerkstatt geht neue Wege. Sie wird zukünftig in enger Kooperation mit einer Kommune und den dortigen Anbietern von Kinder- und Jugendtheatern und hier insbesondere mit den Schulen durchgeführt. Für das Jahr 2020 konnte die Stadt Ebersbach gewonnen werden, die gemeinsam mit dem Verein „Bücher tun Gutes e.V.“ die Theaterwerkstatt im Rahmen des 850-jährigen Stadtjubiläums ausrichten werden.

(Hinweis: Aus Gründen der Lesbarkeit wird auf die weibliche Form verzichtet und nur die männliche Ausdrucksform verwendet. Dies stellt keine Diskriminierung dar. Alle Geschlechtsformen sind berücksichtigt.)

2. Göppinger Theatertage

Den weiteren Ausführungen wird vorangestellt, dass als wichtiges Projektziel der Erhalt der Göppinger Theatertage zur Aufrechterhaltung des kulturellen Angebots im Landkreis Göppingen definiert wurde. Es geht vor allem darum, die Theatertage zukunftsfähig zu machen und dafür Ressourcen, Abläufe und Netzwerke zu optimieren.

In den Projektgruppensitzungen wurden verschiedene Alternativen für eine organisatorische Neuverortung diskutiert und als nicht durchführbar erklärt:

- Übernahme durch Freundeskreis allein
- Durchführung durch die Stadt Göppingen, Kulturreferat
- Durchführung durch das Kulturamt, Tourismusamt
- Kooperation mit dem Internationalen Theaterfestival in Donzdorf

Zukünftig werden die Göppinger Theatertage weiterhin federführend beim Kreisjugendamt angesiedelt sein. Dem Freundeskreis kommt jedoch eine tragende Rolle als Kooperationspartner bei der Wahrnehmung wichtiger organisatorischer Aufgaben zu. So kann die hohe Arbeitsbelastung auf mehrere Schultern verteilt und eine „Entlastung“ der involvierten Personalstellen im Kreisjugendamt erreicht werden.

Auch die stetig steigende Kostenentwicklung der Göppinger Theatertage wurde in den Blick genommen. Im Rahmen der Projektgruppensitzungen wurde intensiv nach

2. Göppinger Theatertage

Einsparpotenzialen gesucht. Nach eingehender Prüfung aller Ausgaben, Einnahmen und der Berücksichtigung von Einnahmen durch weitere Fördermittel für die Göppinger Theatertage sind Einsparpotenziale ersichtlich geworden.

Durch verschiedene Marketingmaßnahmen soll die Bekanntheit des Theaterfestivals steigen, die Zuschauerzahlen erhöht und damit die Einnahmen verbessert werden.

Wie die Maßnahmen im Einzelnen konkret aussehen, wird in den nachfolgenden Punkten ausführlich erläutert.

2.1 Monetärer Bereich

2.1.1 Finanzielle Grundlagen

Im Haushaltsplan des Landkreises Göppingen (siehe Anhang 1: Haushaltsplan 2019 Göppinger Theatertage) werden unter dem Produktbereich 26 10 07 00 00 die notwendigen finanziellen Mittel zur Durchführung der Göppinger Theatertage bereitgestellt.

Der Haushaltsplanansatz für das Jahr mit den Theatertagen unterscheidet sich vom Ansatz des Jahres ohne die Theatertage. In diesen Jahren werden ebenfalls Mittel benötigt, um wichtige organisatorische Aufgaben in der Vorplanung zu erledigen.

Zuletzt fanden die Theatertage im Jahr 2017 statt. Die Planansätze für das Jahr 2018 und 2019 (beides theaterfreie Jahre) betragen 11.870,00 € (2018) bzw. 27.387,00 € (2019). Diese Zahlen stellen den Nettoressourcenbedarf inklusive kalkulatorischer Kosten und der internen Leistungsverrechnung seit Umsetzung der Doppik dar. Der Planansatz für das Jahr 2019 weicht wegen den Projektkosten „Neukonzeption Göppinger Theatertage“ vom Jahr 2018 ab.

Die Entwicklung der reinen Einnahmen und Ausgaben sowie der Nettoressourcenbedarf werden in der nachfolgenden Grafik dargestellt. Der Saldo (Einnahmen minus Ausgaben) belief sich im Jahr 2017 auf -26.273,00 € und ist gegenüber 2015 um 11.969,00 € gestiegen. Gründe hierfür waren steigende Unterbringungskosten durch den Wegfall der Jugendherberge, allgemeine Kostensteigerungen und geringeren Einnahmen. Der Nettoressourcenbedarf belief sich im Jahr 2017 auf -41.116,23 € und setzt sich aus den veranschlagten Aufwendungen (-62.387,73 €), Erträge (26.552,82 €) und kalkulatorische Kosten inklusive interner Leistungsverrechnung (-5.281,32 €) zusammen.

2. Göppinger Theatertage

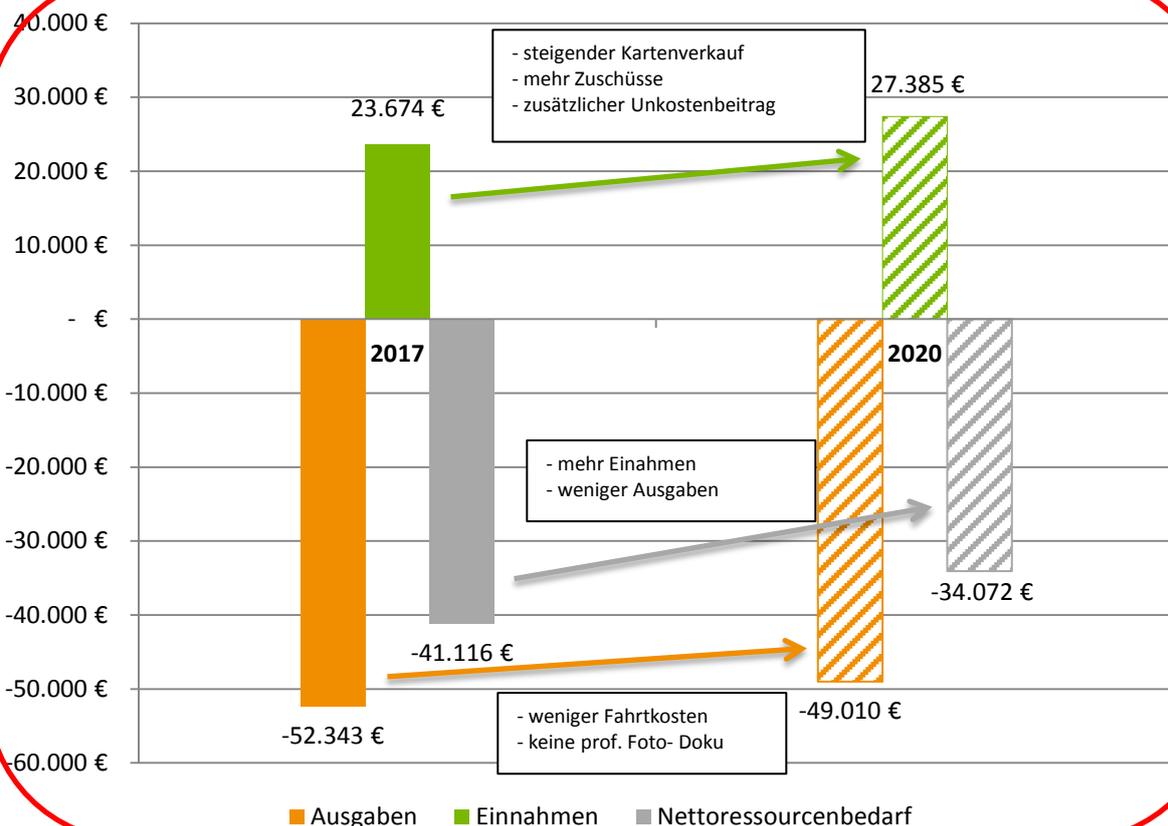
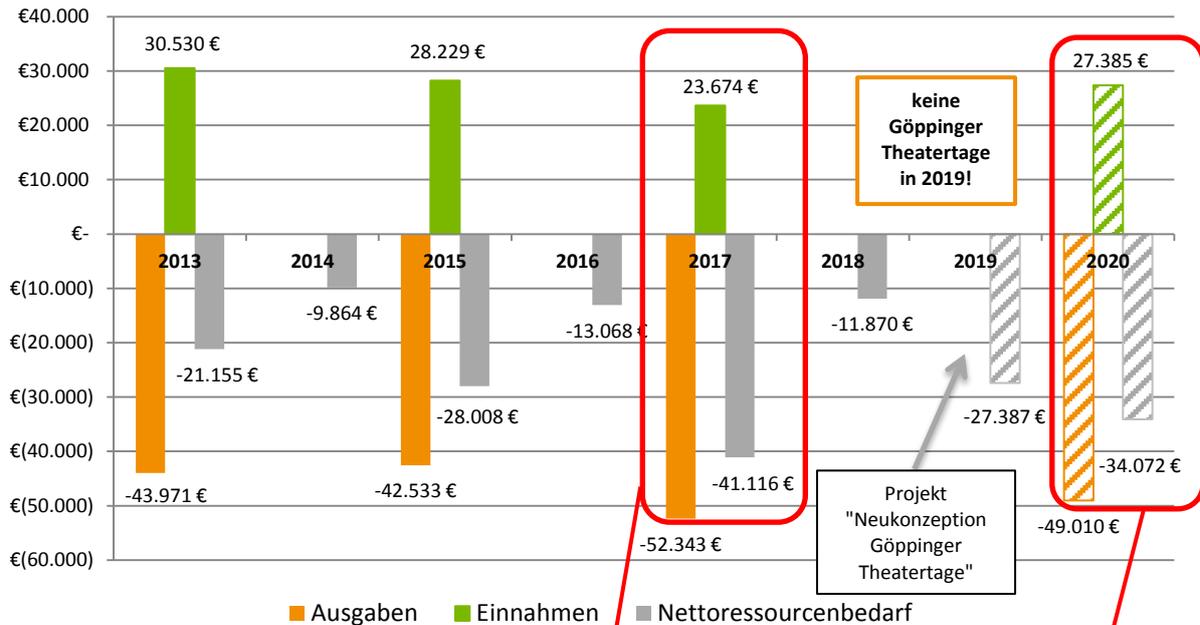


Abbildung 1: Einnahmen, Ausgaben und Nettoressourcenbedarf der Göppinger Theatertage mit Prognose für das Jahr 2020 (Quelle: Eigene Erhebung)

Im Jahr 2020 werden Mehreinnahmen durch höhere Ticketverkäufe, mehr Zuschüsse und einem Unkostenbeitrag der teilnehmenden Gruppen erwartet. Darüber hinaus sollen geplante Einsparungen zu einer Verringerung der Ausgaben führen. Zusätzlich mit einberechnet sind erwartete allgemeine Kostensteigerungen wie Mieterhöhungen, steigende Unterkunftskosten, höhere Ausgaben fürs Marketing.

2. Göppinger Theatertage

Resultat ist eine prognostizierte Erhöhung der Einnahmen um 3.711,00 €, eine Verringerung der Ausgaben um 3.333,00 € und die dadurch erreichte Reduzierung des Nettoressourcenbedarfs um 7.044,00 €.

Diese Grafik dient als Basis für die Evaluation der Göppinger Theatertage im Jahr 2020. Die angestrebten, in Abbildung 1 aufgeführten, finanziellen Zielwerte müssen geprüft und bei Bedarf angepasst werden. Die monetären Prognosen der Ausgabenreduzierung und Einnahmesteigerung sind in den folgenden Punkten dargestellt.

2.1.2 Erhöhung von Zuschussmöglichkeiten

Für die Göppinger Theatertage standen 2017 folgende Zuschüsse zur Verfügung:

	2017
Stadt Göppingen	12.000,00 €
Landesverband	5.820,00 €
Kreissparkasse Göppingen	2.500,00 €
BDAT	1.649,30 €
Bücher tun Gutes e.V.	500,00 € (nur für Theaterwerkstatt)
Regierungspräsidium	500,00 € (nur für Theaterwerkstatt)
Summe (ohne Theaterwerkstatt):	21.969,30 €

In Zukunft wird nach weiteren Zuschussmöglichkeiten gesucht, um die jährlichen Kostensteigerungen abzumildern und einen finanziellen Puffer für besondere Aktivitäten/Projekte zu schaffen. Um neue Sponsoren und finanzielle Unterstützer zu gewinnen sind folgende Schritte vorgesehen:

- Sponsoring-Aufruf über Medien/Presse
- Direkte Kontaktaufnahme von regionalen Unternehmen, Betrieben, Geschäfte usw.
- Ansprache der Abgeordneten auf Kreis- und Landesebene um gegebenenfalls weitere Landesmittel zu gewinnen.

Bei der Beantragung von Fördermitteln ist nicht absehbar, ob und in welcher Höhe Gelder tatsächlich akquiriert werden können. Ziel ist es jedoch, den Wert der Einnahmen aus Fördermitteln bis 2020 um 10 % auf insgesamt 24.169,00 € zu steigern. Dies entspricht einer Steigerung um 2.200,00€. Die Fördermöglichkeiten sind als Einnahmen im Haushaltsplan 2020 zu berücksichtigen.

2. Göppinger Theatertage

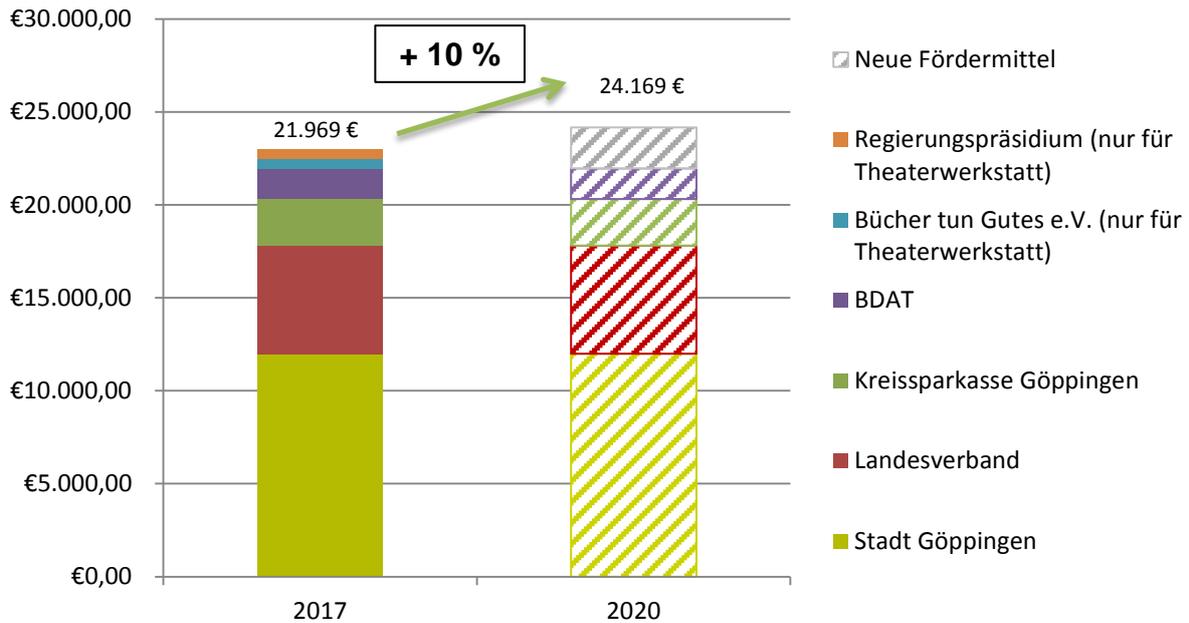


Abbildung 2: Fördermittel im Jahr 2017 und Prognose im Jahr 2020 (Quelle: Eigene Erhebung)

Die Entwicklung und Möglichkeiten der Zuschüsse muss nach den Göppinger Theatertagen 2020 evaluiert und gegebenenfalls angepasst werden.

2.1.3 Einsparpotenziale/Einnahmesteigerung

Um die Kosten für die Göppinger Theatertage trotz allgemein steigender Kosten auf Vorjahres-Niveau zu halten, wurden folgende Positionen auf den Prüfstand gestellt und Einsparungspotenziale aufgezeigt.

- Die Fahrtkostenzuschüsse an die Gruppen, mit einem bisherigen Budget von knapp 5.000,00 €, werden zukünftig um 4.000,00€ gesenkt. Lediglich eine Härtefallregelung für ausländische Gruppen kommt in Frage. Die Aufwendungen im Bereich Fahrtkosten werden zukünftig mit einer Höhe von 1.000,00 € angesetzt.
- Es wird ein Unkostenbeitrag von 10 Euro pro teilnehmende Person für die gesamte Veranstaltung der Göppinger Theatertage erhoben. Dies ist durch die allgemein steigenden Kosten zu erklären. Hier sind Mehreinnahmen von ca. 1.000,00 € zu erwarten.
- In der Projektgruppe wurde festgestellt, dass die aktuellen Eintrittspreise bisher deutlich unter vergleichbaren Ticketpreisen liegen. Durch eine leichte Erhöhung der Eintrittspreise sind zusätzliche Einnahmen zu generieren. Die Eintrittspreise für Erwachsene werden von 7,50 € auf 8,50 € angehoben. Die ermäßigten Preise werden von 4,00 € auf 5,00 € erhöht. Unangetastet bleiben die Preise für eine Dauerkarte. Diese sollen weiterhin bei 30,00 € liegen.
- Die Fotodokumentation wird nicht mehr durch einen professionellen Fotografen erstellt. Diese Aufgabe wird zukünftig vom Freundeskreis übernommen. So können 1.701,70 € eingespart werden.

2. Göppinger Theatertage

- Das Logo der Göppinger Theatertage hat sich über die letzten Jahre etabliert. Es wird demnach in seiner Form als Marke für die Wiedererkennung beibehalten.
- Alle Positionen werden im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 und den Folgejahren verändert angemeldet werden.

2.1.4 Steigerung Kartenverkauf

Höhere Einnahmen sind durch steigende Zuschauerzahlen und steigende Eintrittspreise der Göppinger Theatertage zu erwarten. Ziel für das Veranstaltungsjahr 2020 ist eine Steigerung der Kartenverkäufe um 30 %, ergo Mehreinnahmen von 512,00 €. Es ist noch abzuwarten, wie sich die Änderungen im Bereich Marketing auf die Zuschauerzahlen auswirken. Dies muss nach den Göppinger Theatertagen zeitnah evaluiert werden.

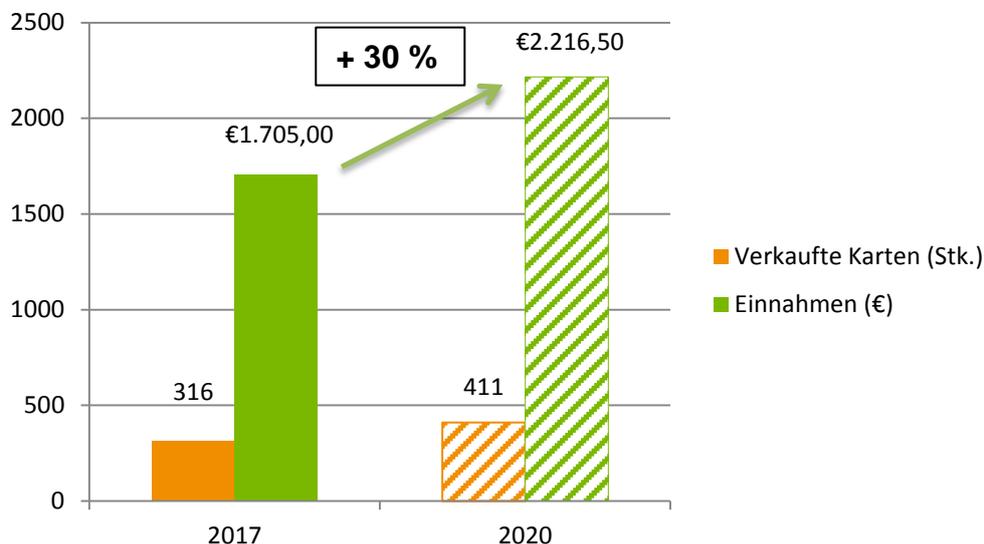


Abbildung 3: Verkaufte Karten/Einnahmen Göppinger Theatertage und Prognose im Jahr 2020 (Quelle: Eigene Erhebung)

2.1.5 Minimierung Personalbedarf Kreisjugendamt

Zukünftig unterstützt der Freundeskreis das Kreisjugendamt und übernimmt Aufgaben bei der Organisation, Durchführung und Nachbereitung der Göppinger Theatertage. So wird der Personalaufwand im Kreisjugendamt und insbesondere die bislang anfallenden Überstunden reduziert. Diese wird unter Punkt 2.4 Personal detaillierter thematisiert.

2.1.6 Zusammenfassung

Zusammenfassend können mit der Umsetzung der neuen Sparmaßnahmen insgesamt 5.700,00 € eingespart werden. Darüber hinaus ist mit Mehreinnahmen von 3.711,00 € durch steigende Ticketverkäufe und Fördermittel zu rechnen. Zusätzliche Aufwendungen von -2.368,00 € sind aufgrund der erwarteten allgemeinen Kostensteigerungen sowie höhere Marketingausgaben zu berücksichtigen. Durch

2. Göppinger Theatertage

diese Finanzentwicklung ist eine Reduzierung des Zuschussbedarfes des Landkreises für die Göppinger Theatertage im Jahr 2020 auf 34.072,00 € zu erwarten. Die monetären Änderungen und Entwicklungen sind nach dem Projekt Göppinger Theatertage im Jahr 2020 zu evaluieren und anzupassen.

2.2 Marketing

Um die Außenwahrnehmung der Göppinger Theatertage zu steigern und dadurch auch die Besucherzahlen schrittweise zu erhöhen, sind umfangreichere Marketingmaßnahmen erforderlich. Dies bedeutet, dass auch bisherige Marketing-Strategien zielgerichteter und konsequenter eingesetzt werden. Dadurch sollen neue Zielgruppen angesprochen und das Bewusstsein für die Göppinger Theatertage gesteigert werden. Die geplanten Maßnahmen sind unter den Punkten 2.2.2 und 2.2.3 aufgeführt und beschreiben.

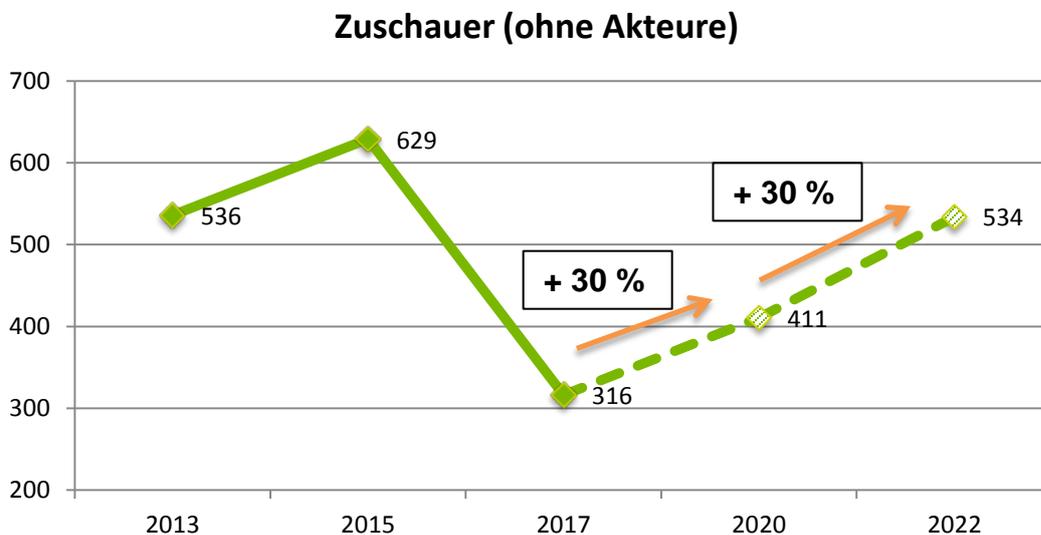


Abbildung 4: Zuschauerzahlen Göppinger Theatertage und Prognose für die Jahre 2020/2022 (Quelle: Eigene Erhebung)

Ziel ist es, mit den aktuellen und neuen Marketingmaßnahmen die Reichweite der Göppinger Theatertage zu vergrößern und dadurch die Zuschauerzahlen im Jahr 2020 und den Folgejahren schrittweise um jeweils 30% zu erhöhen.

Die Kosten für ein umfangreicheres und intensiveres Marketing werden sich für die Göppinger Theatertage im Jahr 2020 (im Vergleich zum Jahr 2017) voraussichtlich verdoppeln. Dies bedeutet einen Mehraufwand von 2.000,00 €. Dem gegenüber gestellt sind die eingesparten Kosten unter Punkt 2.1.3 Einsparpotenziale/Einnahmesteigerung und den steigenden Einnahmen durch höhere Zuschauerzahlen.

Eine regelmäßige Evaluation der Maßnahmen und die Auswirkung derer auf die Zuschauerzahl sind nach jeder Veranstaltung erforderlich.

2.2.1 Zielgruppendefinition

Die Zielgruppen definieren sich wie folgt:

- Theaterinteressierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus dem Landkreis Göppingen
- Kinder- und Jugendtheatergruppen, sowie Schülerinnen/Schüler und Lehrerinnen/Lehrer der Theatergruppen und Theater-AGs an den Schulen im Landkreis
- Amateurtheatergruppen im Landkreis, in der Region sowie in Deutschland und in Europa
- Key-Persons: Personen des öffentlichen, gesellschaftlichen Lebens wie z. B. Mitglieder des Landtages, Kreistagsmitglieder, Gemeinderäte, theaterrelevante Personen ¹

Aufgrund der vielschichtigen Zielgruppen müssen die Marketing-Medien und Marketing-Kanäle breitgefächert ausgewählt werden.

Die Wirksamkeit der einzelnen Maßnahmen wird während der Göppinger Theatertage 2020 vom Freundeskreis im Rahmen einer Zuschauerbefragung evaluiert.

2.2.2 Produkte für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Die Zusammenstellung der Text- und Bild-Materialien übernimmt federführend die Fachleitung des Freundeskreises in Zusammenarbeit und Absprache mit dem Kreisjugendamt.

Folgende Produkte stehen zur Verfügung:

- Das **Kurzprogramm** als kostengünstige und breit zu streuende Maßnahme, um das Angebot übersichtlich darzustellen
- Das **Programmheft**, um die Stücke und Gruppen ausführlicher vorzustellen
- Neu hinzu kommt ein **Flyer** in Kartenformat. Dieser wird **ganzjährig und jahresunabhängig** auf die Theatertage aufmerksam machen. Der Flyer wird in das Werbekonzept des Landkreises mit folgendem Slogan „Landkreis Göppingen – Überraschend... spielfreudig“ eingebunden. Dadurch erhöht sich die Wahrnehmung in der Bevölkerung und die Theatertage werden als Veranstaltung des Landkreises sichtbar. Er soll auf Messen und Veranstaltungen des Landkreises ausgelegt und verteilt werden
Dies wird über den Tourismusbeauftragten des Landkreises Göppingen entsprechen koordiniert
- Die beiden veralteten **Spannbänder** werden durch neue ersetzt, da sie aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht in der Stadtmitte von Göppingen montiert werden können

¹ Quelle: aktuelle Verteilerliste des Büros für Kreisentwicklung und Kommunikation (BKK) des Landratsamtes

2. Göppinger Theatertage

- Mögliche **städtische Großwerbeanlagen** (10 Stück) können ab sofort als prägnantes Medium an den Stadteingängen mit Plakaten auf die Theatertage aufmerksam machen
- Wie bisher werden **Plakate** im gesamten Landkreis verteilt und an Litfaßsäulen und im Einzelhandel (Schaufenster) angebracht
- Die vorhandenen **Beachflags** machen weiterhin lokal auf die Veranstaltungsorte aufmerksam

Die Organisation, Beschaffung und Koordination des Einsatzes dieser Marketingmaterialien übernimmt zukünftig der Freundeskreis.

Die wichtigsten Medien sind die Printmedien wie z. B. NWZ Göppingen, Geislinger Zeitung, Esslinger Zeitung und Stuttgarter Zeitung. So wird eine breite Zielgruppe und eine gute Reichweite erreicht. Elementar ist eine ausführliche aber auch eine sequenzielle Berichterstattung. Diese beinhaltet im Vorfeld der Theatertage laufende News zum aktuellen Sachstand, Gruppen- und Stückevorstellungen, Einladungen zu Diskussionsveranstaltungen und mehrfache Hinweise direkt vor den einzelnen Veranstaltungen der Göppinger Theatertage. Darüber hinaus ist eine positive Nachberichterstattung unerlässlich. Eine ständige mediale Begleitung durch die regionale Presse während der Theatertage ist für eine zeitnahe und authentische Werbearbeit wichtig. Es muss geprüft werden, wie und unter welchen Bedingungen eine stärkere Medienpartnerschaft mit der Presse realisiert werden kann.

Die Veröffentlichung in regional üblichen Veranstaltungsblättern ist sicherzustellen. Dazu gehören die Zeitschriften PIG, Xaver und die Stadt-/ Gemeindeblätter, wie auch die Verbandszeitschriften „Schau.Spiel“ und „Spiel&Bühne“. Die Präsenz in den sozialen Netzwerken wird auf Facebook mit einem „Event-Profil“ des Freundeskreises realisiert. Hier werden aktuelle Infos zu den Theatertagen veröffentlicht.

Werbung im ortsansässigen Radio Fips und der Filstalwelle wird angedacht.

2.2.3 Neue Ansätze

Die Zielgruppen werden in Zukunft direkter und offensiver durch folgende Maßnahmen angesprochen:

- direkter Kontakt zu Theaterlehrern der Schulen: Das erfolgt mit einem Anschreiben über das Regierungspräsidium Stuttgart und das Schulamt sowie durch die Nutzung von vorhandenen Mailinglisten. Zielführend wäre hier der Aufbau eines Pools für Theatermultiplikatoren
- zielgerichtete und öffentlichkeitswirksame Verteil- und Werbeaktionen. (Flyer verteilen, Flashmops, Szenenspiele und Improvisationen auf großen Plätzen)
- thematische Umgestaltung der Schaufenster von Einzelhandelsgeschäften zu den Göppinger Theatertagen als eine frühere Marketingmaßnahme wiederaufleben lassen
- persönliche Ansprache der Key-Persons
- direkte Kontaktaufnahme zu den Kulturvereinen (z. B. wenn ausländische Gruppen zu Gast sind)

2. Göppinger Theatertage

Hervorgehoben werden muss, dass die Umsetzung der Werbemaßnahmen zukünftig durch das stärkere bürgerschaftliche Engagement des Freundeskreises möglich wird.

2.2.4 Zusammenfassung

Durch die stärkere Präsenz der Göppinger Theatertage in der breiten Öffentlichkeit, aber auch in der regionalen Theaterszene über intensivere und damit effektivere Werbemaßnahmen werden die Göppinger Theatertage wieder sichtbarer und interessierte Zuschauer gewonnen. Die Maßnahmen und deren Auswirkungen müssen nach den Göppinger Theatertagen überprüft und bei Bedarf nachgebessert werden.

2.3 Programmatik

Die Göppinger Theatertage weisen eine lange Tradition auf und genießen in der Theaterszene einen guten Ruf, auch weit über die Grenzen des Landkreises hinaus. Die Göppinger Theatertage bieten dem Amateurtheater eine Plattform, die es ermöglicht, einen Austausch zwischen internationalen und nationalen Gruppen herzustellen. Die eigene Theaterarbeit soll vorangebracht und gleichzeitig dem Publikum hochkarätige Produktionen gezeigt werden, die den Vergleich mit professionellen Produktionen nicht zu scheuen brauchen.

Die Göppinger Theatertage können als Theatertagung verstanden werden und sollen in ihrer derzeitigen Form beibehalten werden. Diese waren und sind das Vorbild für andere Festivals in Deutschland, was für das richtige Format und die richtige Zielsetzung der Göppinger Theatertage spricht. Rückmeldungen von Zuschauern und Teilnehmern befürworten die Überlegungen, das Festival nicht grundlegend zu ändern.

Ausschlaggebend für den Erhalt der Göppinger Theatertage sind vor allem die organisatorischen, personellen und finanziellen Veränderungen. Sie haben das Ziel, die Außenwirkung und die Zuschauerzahlen zu steigern und das Kreisjugendamt zu entlasten.

Folgende Punkte werden in der Programmatik beibehalten, da sich diese langjährig bewährt haben:

- Die Göppinger Theatertage sind ein internationales Amateurtheatertreffen. Alle teilnehmenden Gruppen schauen sich gegenseitig die Aufführungen an. Der gegenseitige Austausch und die Begegnung der Gruppen miteinander finden v. a. im „Theatercafé“ statt
- Der Veranstaltungstermin wird beibehalten. Der Beginn am Vorabend des Buß- und Bettages mit der Eröffnungsveranstaltung ist weitläufig bekannt. Eine zeitliche Verschiebung ist aus organisatorischen Gründen und aufgrund von Kollisionen mit anderen Festivals nicht möglich
- Der Zweijahresrhythmus wird beibehalten, da eine Änderung die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit erschweren würde

2. Göppinger Theatertage

- Der Förderpreis gemäß der Förderrichtlinie des Kreisjugendamtes wird weiterhin bei der Eröffnungsfeier an eine teilnehmende Gruppe verliehen. Dieser wird für ihre langjährige und engagierte Arbeit im Bereich der kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche vergeben. In der Regel nehmen die aktuellen Preisträger bei den darauffolgenden Göppinger Theatertagen erneut teil, um ihre durch die Unterstützung des Förderpreises geleisteten Neuproduktionen zu präsentieren
- Die Stücke werden unter professioneller Moderation nach und zwischen den Aufführungen besprochen und diskutiert. Die Aufführungen, aber auch die Diskussionen sind für alle Interessierten offen. Um deren Präsenz und Besuche zu steigern, werden die Diskussionen noch mehr über die Öffentlichkeitsarbeit und bei den Veranstaltungen selbst (Vorankündigung direkt vor der Aufführung) in den Vordergrund gerückt. Dadurch kann der kulturelle Austausch ausgebaut werden
- Es werden weiterhin maximal drei Gruppen aus dem Ausland ausgewählt. Gruppen aus dem Landkreis, Gruppen mit Spielern mit Migrationshintergrund oder Behinderung werden bevorzugt. Deren Anzahl an Bewerbungen kann durch gezieltes Anschreiben gesteigert werden
- Die Theaterwerkstatt für Kinder und Jugendliche ist Plattform für das Schultheater im Landkreis Göppingen und wird in ihrer bisherigen Ausgestaltung beibehalten. Hierzu wird noch unter Abschnitt - 3. Theaterwerkstatt - detailliert eingegangen

Neu in der Programmatik wird ab sofort sein:

- Stückauswahl:
Der Freundeskreis gründet zur Stückauswahl ab sofort eine Jury ohne Beteiligung des Kreisjugendamtes. Diese wählen gezielt ansprechende und niveauvolle Stücke aus. Grundlage sind die Auswahlrichtlinien des Kreisjugendamtes, um für ein breites Publikum und hier insbesondere für Kinder und Jugendliche ein ansprechendes Programm zu bieten. Um die Einhaltung dieser Richtlinien zu gewährleisten, wird bei der finalen Stückauswahl ein Mitglied des Organisationsteams aus dem Kreisjugendamt beteiligt sein
- Special-Act:
Um die Zielgruppe zu erweitern und Synergieeffekte mit anderen kulturellen Sparten zu erhöhen, soll es während den Göppinger Theatertagen einen sogenannten „Special-Act“ geben. Hierzu gibt es folgende Ideen: Poetry Slam, Jazz, Theatersport / Improvisations-Theater, Amateurkabarett etc., die nach dem Motto „Göppinger Theatertage meets...“. beworben werden können

Es ist festzustellen, dass die bisherige Programmatik keiner grundlegenden Veränderung bedarf. Durch einen „Special-Act“ öffnet man die Göppinger Theatertage neuem Publikum und generiert dadurch höhere Kartenverkäufe. Darüber hinaus tritt der Freundeskreis in eine größere Verantwortung bezüglich der Stückauswahl.

2.4 Personal

Das Organisationsteam der Göppinger Theatertage hat lt. Stellenplan 2017 0,15 VZÄ für diese Aufgabe zur Verfügung. Bezogen auf den zweijährigen Rhythmus ergibt sich pro Jahr ein zur Verfügung stehendes Stundenkontingent von 242,5 Stunden. Auf der Grundlage einer analytischen Hochrechnung erfolgte aufgrund derzeitiger Erfahrungswerte eine Annäherung an die tatsächlich geleistete Arbeitszeit. Es ergab sich ein tatsächlicher Arbeitsaufwand von insgesamt 1234 Stunden, das sind 749 Stunden mehr an Arbeitszeit (bezogen auf 2 Jahre) als eingeplant und zählen somit als Überstunden.

Daraus wird ersichtlich, dass die Umsetzung der Göppinger Theatertage bisher mit einem hohen Arbeitsaufwand und Ressourceneinsatz durch das Kreisjugendamt erfolgte.

Unter diesem Gesichtspunkt wurden detailliert die gesamten Aufgaben und Arbeitsabläufe der Göppinger Theatertage in der Vorbereitungsphase, der Durchführung und Nachbereitung kritisch beleuchtet und thematisch aufgegliedert in:

- den Künstlerischen Bereich
- den Verwaltungsbereich/rechtlicher Rahmen
- die Durchführung
- den ideellen Bereich/die Ressourcen

Ziel ist es, die anfallenden Überstunden durch das verstärkte Engagement des Freundeskreises zu reduzieren. Um eine Verbindlichkeit seitens des Freundeskreises herzustellen und dadurch eine gewisse Planungssicherheit zu bekommen ist ein Kooperationsvertrag oder „Letter of Intent“ notwendig.

2.4.1 Künstlerischer Bereich

Der künstlerische Bereich wird künftig komplett vom Freundeskreis und den Fachleitern abgedeckt. Die Fachleiter sind fester Bestandteil des Freundeskreises und werden auf Basis eines Honorarvertrages vom Kreisjugendamt für ihre Arbeit entlohnt.

Der Freundeskreis Göppinger Theatertage ist ein Zusammenschluss theaterbegeisterter, ehrenamtlicher Personen. Die Mitarbeit erfolgt rein freiwillig. Die Mitglieder des Freundeskreises unterstützen ab sofort in hohem Umfang vor und während und nach den Göppinger Theatertagen bei der Erledigung von folgenden Aufgaben:

- Initiierung und Durchführung des Ausschreibungs- und Bewerbungsverfahrens (Versand durch Kreisjugendamt)
- Jurytätigkeiten im Rahmen der Gruppen- und Stückauswahl
- Festlegung des Förderpreisträgers (Begründung wird an das Kreisjugendamt geschickt)
- Erstellung des Spielplanes und des Programmes unter Berücksichtigung sämtlicher inhaltlicher und logistischer Gegebenheiten für das Lang- und Kurzprogramm

2. Göppinger Theatertage

- Versand des Lang- und Kurzprogramms per Post bzw. Mail in Absprache mit Kreisjugendamt
- Erstellung aller Grußworte und Laudatien für die Eröffnungsfeier und das Programmheft in Absprache mit dem Kreisjugendamt
- Erstellen der Informationen für den Homepagebereich der Göppinger Theatertage auf der Landkreisseite
- Kontaktpflege zu den Gruppen (Zu- und Absagen, Abfragen zu Unterbringung, Verpflegung, Klärung Requisitenbedarf und -Bereitstellung, Versicherungen, etc. ...)
- Einholen von Angeboten für Druck/Layout, Catering, Unterbringung, Werbemitteln, Textilien
- Abklärung der Veranstaltungsstätten und Räumlichkeiten
- Erstellung Pressespiegel, Öffentlichkeitsarbeit, etc.
- Gewinnung von benötigten Honorarkräften

Absicherung der notwendigen Rahmenbedingungen:

- Die Ehrenamtlichen sind bei der Wahrnehmung aller Tätigkeiten in Verbindung mit den Göppinger Theatertagen über die Unfallkasse Baden-Württemberg versichert
- Beim Kreisjugendamt steht eine feste Ansprechperson für alle Fragen zur Verfügung

2.4.2 Verwaltungsrechtlicher Bereich / Finanzen

Im verwaltungsrechtlichen Bereich und bezogen auf die Verwaltung der finanziellen Mittel hat das Kreisjugendamt als Veranstalter der Göppinger Theatertage weiterhin die Federführung. Dies beinhaltet folgende Aufgaben:

- Mittelanmeldung des Budgets „Göppinger Theatertage“ innerhalb des Kreishaushaltes inklusive deren Verwaltung
- Erstellung der Kosten- und Finanzierungspläne für die Fördergeld- und Zuschussanträge
- Erstellung aller Fördergeldanträge
- Beantragung aller Sponsorengelder
- Abschluss aller Verträge (Honorarverträge, Mietverträge, Unterkunft, Verpflegung, Druck, etc.)
- Abrechnung sämtlicher Einnahmen und Ausgaben
- Erstellung aller Verwendungsnachweise und Anforderung der Zuschussgelder
- Organisation und Bereitstellung der liquiden Mittel für die Barkasse

Der Freundeskreis und die Fachleitung werden dem Kreisjugendamt zuarbeiten und nach Möglichkeit Aufgaben übernehmen. Dafür ist ein enger und direkter Austausch zwischen dem Freundeskreis und dem Kreisjugendamt erforderlich. Dieser erfolgt durch regelmäßige Abstimmungsgespräche abhängig vom Planungsstand.

2.4.3 Durchführung der Göppinger Theatertage

Die Fachleiter nebst Freundeskreis sind für die Durchführung der Theatertage verantwortlich und somit Ansprechpartner für alle Beteiligten. Für das Theatercafé muss eine geeignete Räumlichkeit zur Verfügung stehen. In diesem Zusammenhang muss der Thekendienst sichergestellt werden.

Die Verantwortung für die Technik im E-Werk wird durch den Veranstaltungstechniker der Stadt Göppingen übernommen. Dieser stellt somit auch die Anwesenheitspflicht des Veranstalters sicher.

Im Einzelnen sind die Aufgaben:

- Betreuung der Gruppen während der Theatertage
- Sicherstellung des Ablaufs und der Bereitstellung der Requisiten inklusive Transport
- Koordination der Räumlichkeiten (Schlüsselorganisation, Auf- und Abbau), inklusive notwendigem Personal
- Abwicklung der Kasse. Es wird hierfür eine detaillierte Vereinbarung und eine entsprechende Verfügung benötigt, dass die Kasse von den Ehrenamtlichen geführt werden darf
- Organisation, Auf- und Abbau des Theater-Café für den Theatertreff und die Diskussionsrunden
- Organisation des Abschlussfestes inklusive traditionellem „Rosenbild“
- Das bisher täglich geöffnete Tagungsbüro während den Theatertagen steht nur noch am Eröffnungstag für die Anreise der Gruppen zur Verfügung. Während den Theatertagen soll für jede Gruppe ein direkter und persönlicher Ansprechpartner zuständig sein
- Die persönliche Anwesenheit jedes einzelnen Teilnehmers ist durch eine Teilnehmerliste per Unterschrift zu dokumentieren. Dies ist wichtig für die Abrechnung der Fördergelder
- Organisation von Fahrdiensten für die Theatergruppen mit den Fahrzeugen des Landkreises Göppingen (sofern erforderlich)
- Der Landkreis Göppingen stellt während der Durchführung der Göppinger Theatertage ein Fahrzeug zur Verfügung (Requisitentransport usw.)
- Sicherstellung der Verpflegung für die Gruppen während den Göppinger Theatertagen

2.4.4 Qualitätssicherung und Weiterentwicklung

Aufgrund der zukünftigen Einbindung der Göppinger Theatertage in Ehrenamtsstrukturen ist die kontinuierliche Pflege und die Weiterentwicklung von verlässlichen Partnerschaften und die Gewährleistung von ausreichenden personellen „ehrenamtlichen“ Ressourcen für die erfolgreiche Durchführung des Festivals von großer Bedeutung. Dazu gehören die Akquise neuer, ehrenamtlich Mitarbeitenden, der Aufbau von Kontakten zu Multiplikatoren (z. B. in der Kommunal- und Landespolitik, in den Verwaltungen, Schulen aber auch der Presse- und anderen Medien).

2. Göppinger Theatertage

Hier gilt es für Freundeskreis und Kreisjugendamt gleichermaßen, die Entwicklungen im Blick zu halten und notwendige Maßnahmen in die Wege zu leiten. Dies benötigt Zeit und einen Rahmen, der sich im Laufe der nächsten Göppinger Theatertage etablieren muss.

Zur Qualitätssicherung finden regelmäßige Planungs- und Abstimmungstreffen mit dem zuständigen Organisationsteam des Freundeskreises und dem Kreisjugendamt statt. Die Häufigkeit der Treffen ist vom Stand der Planungen abhängig. Sie werden durch den Freundeskreis geleitet und moderiert.

2.4.5 Zusammenfassung

Es hat sich im Verlauf des Prozesses gezeigt, dass der Fortbestand der Göppinger Theatertage nur durch ein stärkeres bürgerschaftliches Engagement des Freundeskreises gesichert werden kann.

Der mitveranstaltende Freundeskreis erklärt sich bereit, zukünftig einen großen organisatorischen Aufgabenbereich zu übernehmen. Die bisherige und die neue Verteilung der Aufgaben beim Projekt „Göppinger Theatertage“ ist im Organigramm (siehe Anhang 2: Organigramm Göppinger Theatertage) dargestellt. Das Organisationsteam des Freundeskreises ist Hauptansprechpartner für das Kreisjugendamt bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Göppinger Theatertage. Innerhalb des Freundeskreises werden Aufgaben vom Organisationsteam an die Mitglieder delegiert.

Um eine effektive und gute Kooperation zu gewährleisten, muss Folgendes gewährleistet sein:

- Es müssen auf beiden Seiten Ansprechpartner benannt sein
- Die Vernetzung zwischen dem Orga-Team Freundeskreis und dem Orga-Team Kreisjugendamt sowie der regelmäßige Austausch muss gesichert sein
- Ein Wissenstransfer auf allen Ebenen ist unabdingbar. Alle wichtigen Abläufe werden dokumentiert und stehen z. B. über eine Cloud-Lösung (LRA-Cloud) allen Beteiligten zur Verfügung

Mit der Übernahme vieler Aufgaben durch den Freundeskreis kann das Hauptziel, das Kreisjugendamt personell zu entlasten, realisiert werden. In der Summe wird der Freundeskreis zukünftig circa 500 Arbeitsstunden des Kreisjugendamts übernehmen. Das entspricht knapp der Hälfte (40%) der anfallenden Gesamtstunden im Rahmen des Projektes „Göppinger Theatertage“.

Darüber hinaus ist auch im Bereich „Personal“ wichtig, nach den Göppinger Theatertagen im Jahr 2020 eine Evaluation durchzuführen, um mittelfristig eine bessere Aufgabenverteilung zu realisieren und frühzeitig Problemen bei der Organisation entgegenzuwirken.

2.5 Vernetzung

Die Intensivierung der Vernetzung ist ein wichtiger Punkt in der konzeptionellen Neuorientierung der Theatertage. Es sollen verschiedene neue Wege eingeschlagen werden, um neue Partner zu gewinnen. Ebenso sollen bestehende Kontakte und Partnerschaften belebt bzw. intensiviert werden.

3. Theaterwerkstatt

Wie in den vorherigen Punkten bereits mehrmals aufgeführt, ist der Ausbau der Vernetzung ein wichtiger Aspekt um Synergieeffekte zu erzielen und so die Aufgabenerledigung zu erleichtern.

Der Freundeskreis übernimmt hierbei die Initiative.

Folgende Maßnahmen wurden angedacht:

- regelmäßige Freundeskreistreffen auch im veranstaltungsfreien Jahr, Kontaktpflege durch die Fachleiter
- Zum Ausbau der Schulkontakte wird der Freundeskreis die Schulleiterkonferenzen besuchen. Theaterklassen und AG's sollen dadurch direkt angesprochen und für die Theaterwerkstatt begeistert werden. Zudem werden Info-Veranstaltungen für Theaterlehrer stattfinden
- Alle Schulen werden durch ein offizielles Schreiben z. B. durch die Landkreisverwaltung mit Unterschrift des Landrates über das staatliche Schulamt beziehungsweise Regierungspräsidium über die Göppinger Theatertage informiert
- Ebenso wird der Freundeskreis einen Austausch mit andern Festivals pflegen, neue Partner ansprechen
- Der Freundeskreis baut ein tragfähiges Kooperationsnetzwerk auf und entwickelt dieses weiter

Das zukünftig stärkere bürgerschaftliche Engagement des Freundeskreises stellt die Göppinger Theatertage auf eine breitere Basis. So können sich Synergieeffekte zu anderen ehrenamtlichen Vereinigungen und kulturellen Veranstaltungen im Landkreis und darüber hinaus ergeben.

3. Theaterwerkstatt

Für die Theaterwerkstatt können sich Kinder- und Jugendtheatergruppen / Theater-AG's aus dem Landkreis Göppingen bewerben, um ihre Aufführung einem breiteren Publikum darzustellen und mit anderen Gruppen in Austausch über ihre Theaterarbeit zu treten.

Es werden zwei Workshops mit einem professionellen Theaterpädagogen ausgeschrieben, für den sich zwei Gruppen bewerben können, die ihre Theaterarbeit und -technik ausbauen möchten.

Ganz konkret zielt die Theaterwerkstatt auf die kulturelle Förderung der Kinder und Jugendlichen im Landkreis Göppingen ab. Die Aufführungen sind für weitere Schulklassen als Zuschauer geöffnet.

Die Anbindung an die Theatertage findet bei der Eröffnungsfeier statt. Hier werden Fotos der Aufführungen und Workshops gezeigt, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind eingeladen und erhalten ihren Preis.

Die Stadt Ebersbach, in Zusammenarbeit mit „Bücher tun Gutes e.V.“, hat ihre Unterstützung bei der Durchführung der Theaterwerkstatt angeboten. Diese soll im Rahmen des 850-jährigen Stadtjubiläums im Jahr 2020 in Ebersbach stattfinden. Hierbei übernimmt die Stadt die Organisation und Austragung. „Bücher tun Gutes e. V.“ ist schon seit vielen Jahren eng mit den Göppinger Theatertage verbunden, stellt

3. Theaterwerkstatt

sich seit Jahren als Übersetzer für die ausländischen Gruppen zur Verfügung und hat im letzten Jahr einen der beiden Preise der Theaterwerkstatt gesponsert. Vertreter der Stadt Ebersbach, sowie des Vereins haben ihr Konzept der Projektgruppe in einer der Sitzungen vorgestellt. Das vorgestellte Konzept mit nachfolgenden Inhalten wurde für das Jahr 2020 angenommen:

- Die Theaterwerkstatt findet 2020 in Ebersbach statt
- Die grundsätzlichen Organisationsstrukturen der Theaterwerkstatt werden in Anlehnung an die bisherigen Theaterwerkstätten beibehalten
- Die beiden Preise werden von „Bücher tun Gutes e.V.“ übernommen
- Zwei Workshops, sowie zwei Aufführungen finden an einem Tag statt, somit haben vier Theatergruppen aus dem Landkreis die Möglichkeit, sich über die Stücke, ihre Theaterarbeit und ihr kulturelles Engagement auszutauschen
- Orientierungsproben sollen den teilnehmenden Gruppen ermöglicht werden
- Alle vier teilnehmenden Theatergruppen erhalten vor Ort ein gemeinsames Mittagessen. Dies ermöglicht den gemeinsamen Austausch über Theaterarbeit. Die Verpflegung ist ganztägig gesichert
- Die teilnehmenden Kinder und Schüler erhalten zur „Identifikation“ einen Logo-Button
- Die Betreuung der Kinder und Jugendlichen wird den ganzen Tag durch Jugendliche der Theater-AG des Raichberg Gymnasiums Ebersbach gewährleistet
- Reisekosten der Gruppen werden nicht übernommen
- Durch die Veranstaltung in Kooperation mit den Schulen vor Ort (Raichberg Schulzentrum und Gymnasium) wird eine langfristige Anbindung an die Theaterwerkstatt und Theatertage verstärkt

Das Kreisjugendamt und der Freundeskreis unterstützt die Stadt Ebersbach im Vorfeld. Das notwendige Wissen über Abläufe wird entsprechend frühzeitig ausgetauscht. Grundsätzlich übernimmt die Stadt Ebersbach alle notwendigen organisatorischen Aufgaben (z. B. Grußworte, Ausschreibung, Stückauswahl) und agiert dabei eigenständig. Die Zusammenarbeit der Stadt Ebersbach mit dem Kreisjugendamt Göppingen und dem Freundeskreis wird in einer Kooperationsvereinbarung geregelt, die im Detail noch erstellt werden muss.

Die Stadt Ebersbach macht die weitere Durchführung einer Theaterwerkstatt über das Jahr 2020 hinaus abhängig vom Erfolg und misst diesen an:

- der Anzahl der Zuschauer
- der Teilnahme und dem Interesse der Schulen sowie Gruppen
- der Kostendeckung durch Sponsoren und auch den Landkreis sowie in Zukunft ggf. der Stadt Ebersbach

Nach einer Evaluation der Theaterwerkstatt in Ebersbach und mit dem Befund eines Erfolgs ist beabsichtigt, diese mittelfristig weiterhin mit der Stadt Ebersbach zu

4. Ergebnis und Ausblick

veranstalten. Die Theaterwerkstatt bleibt weiterhin fester Bestandteil der Göppinger Theatertage und sollte im selben zeitlichen Rahmen stattfinden wie bisher (Ein Tag vor Beginn der Göppinger Theatertage).

Sofern die Theaterwerkstatt im Jahr 2020 keinen Erfolg vorweisen kann und nicht weiter von der Stadt Ebersbach veranstaltet werden möchte, muss kurzfristig nach einer alternativen Lösung gesucht werden. Hierzu sind folgende Vorschläge mit zu berücksichtigen:

- Organisation und Veranstaltung der Theaterwerkstatt wie im Jahr 2017 vom Kreisjugendamt Göppingen.
- Neue Kooperationen mit Schulen im Landkreis Göppingen, welche ein Theaterangebot vorweisen
- Rotierende Organisation der Theaterwerkstatt in den größeren Städten im Landkreis Göppingen

4. Ergebnis und Ausblick

Die Göppinger Theatertage bieten dem Amateurtheater eine Plattform die es ermöglicht, einen Austausch zwischen internationalen und nationalen Gruppen herzustellen, die eigene Theaterarbeit voranzubringen und die kulturelle Bildung und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen als auch der Erwachsenen zu fördern und zu etablieren.

Das Kreisjugendamt bleibt weiterhin offizieller Veranstalter der Göppinger Theatertage. Diese sind folglich organisatorisch bei Abteilung 1 des Kreisjugendamtes angesiedelt. Zur Sicherstellung der Fortführung muss das Kreisjugendamt deutlich personell entlastet werden. Der Freundeskreis übernimmt Aufgaben und Tätigkeiten bei der Vorbereitung und Nachbereitung, was in etwa der Hälfte der für die Göppinger Theatertage aufgewendeten Arbeitsstunden des Kreisjugendamts entspricht. Die Durchführung wird vom Freundeskreis beinahe alleine getragen.

Die Bereiche Finanzen/Ausschreibung/Ermittlung inklusive der gesamten Rechnungsabwicklung sowie Vertragliche Angelegenheiten werden weiterhin im Kreisjugendamt organisiert und bearbeitet. Dieser Bereich beläuft sich auf einen Aufwand von circa 500 Stunden.

Im Jahr 2020 werden Mehreinnahmen durch höhere Ticketverkäufe, mehr Zuschüsse und einem neuen Unkostenbeitrag der teilnehmenden Gruppen erwartet. Darüber hinaus sollen geplante Einsparungen zu einer Verringerung der Ausgaben führen. Mit zu berücksichtigen sind erwartete allgemeine Kostensteigerungen wie Mieterhöhungen, steigende Unterkunftskosten und höhere Ausgaben fürs Marketing. Resultat ist eine prognostizierte Erhöhung der Einnahmen, eine Verringerung der Ausgaben und die dadurch erreichte Reduzierung des Nettoressourcenbedarfs.

Durch eine Intensivierung und Ausbau des Marketings ist eine Steigerung des Interesses/Bekanntheit der Theatertage zu erwarten. Resultierend daraus ist ein Anstieg an Kartenverkäufen und dadurch ein Plus an Einnahmen angestrebt und wird als realistisch eingestuft.

4. Ergebnis und Ausblick

Mit dem „Special-Act“ wird ein neuer Programmpunkt bei den Theatertagen hinzukommen. Dieser soll weiteres Interesse wecken und eine potenziell neue Zielgruppe erreichen. Im Umkehrschluss sind hier ebenso höhere Einnahmen durch weitere Kartenverkäufe zu erwarten.

Die Theaterwerkstatt wird im Jahr 2020 in Ebersbach im Rahmen des 850 jährigen Jubiläums der Stadt Ebersbach veranstaltet. Die komplette Organisation obliegt hierbei dem Kulturreferat der Stadt Ebersbach und dem Verein „Bücher tun gutes e.V.“. Bezüglich der Fortführung der Theaterwerkstatt ist noch nicht eindeutig entschieden, in welchem zeitlichen wie räumlichen Umfang die Theaterwerkstatt im Jahr 2022 stattfinden wird.

Es bleibt festzuhalten, dass die Göppinger Theatertage weiterhin im selben Turnus fortgesetzt werden sollen und als solche erkennbar bleiben. Die neue organisatorische, wie auch inhaltliche Ausrichtung wird die Göppinger Theatertage stärken und intensivieren. Durch die neuen Maßnahmen werden in der Stadt und im Landkreis Synergien genutzt und zu einer neuen Wahrnehmung in der Öffentlichkeit beitragen. Das ist der richtige Weg, die Göppinger Theatertage für die Zukunft besser aufzustellen und langfristig deren Bestand zu sichern.

Es gilt zu bedenken, dass ein Theaterfestival dieser Größe in der Phase der Umstrukturierung hin zu mehr bürgerschaftlichem Engagement Zeit benötigt: um Sicherheit zu gewinnen, um alle Beteiligten an ihre neuen Aufgaben zu gewöhnen, um neue Abläufe zu erproben, sowie diese sicher zu stellen und letztendlich daran zu wachsen. Der neuen Ausrichtung muss daher Zeit und Raum gewährt werden, um das angestrebte Ziel zu erreichen.

Die Projektleitung empfiehlt, im Rahmen der aktuellen Projektgruppe nach den Göppinger Theatertagen im Jahr 2020 die Maßnahmenumsetzungen zu evaluieren. Grundlage hierfür sind Zielvereinbarungen die mit allen Beteiligten nach Beschluss der Konzeption getroffen und dokumentiert werden.

Anhang

Anhang 1: Haushaltsplan 2019 Göppinger Theatertage

Teilergebnishaushalt

001 Kernhaushalt

THH04 Kultur									
26 Theater, Musikpflege									
26 10 Theater									
26 10 07 Göppinger Theatertage									
26 10 07 00 Göppinger Theatertage									
26 10 07 00 00 Göppinger Theatertage									
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten				Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017		
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen				0	0	22.969,30		
	10000	3141000	Zuweisungen Land - Theatertage		0	0	6.320,00		
	10000	3142000	Zuschuss Stadt Göppingen		0	0	12.000,00		
	10000	3148000	Zuweis. v. Amateurtheater BW		0	0	1.649,30		
	10000	3148001	Spenden		0	0	3.000,00		
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen 10000				0	0	3.061,85		
	3311000	Verwaltungsgebühren			0	0	-0,15		
	10000	3321000	Eintrittsgelder Theatertage		0	0	3.062,00		
10	Sonstige ordentliche Erträge				0	0	521,67		
	10000	3583100	Erträge Wertberichtigungen Ford.		0	0	470,76		
	10000	3591000	Vermischte Erträge		0	0	50,91		
11	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)				0	0	26.552,82		
12	Personalaufwendungen				9.670	10.178	10.141,82		
	10000	4011000	Besoldung für Beamte		1.210	2.576	2.539,77		
	10000	4012000	Vergütung für Beschäftigte		6.228	5.001	5.062,87		
	10000	4021000	Versorgungskasse/Beamte		456	1.010	952,48		
	10000	4022000	Versorgungskasse/Beschäft.		614	515	494,58		
	10000	4032000	Sozialversicherung/Beschäft.		1.172	1.127	955,58		
	10000	4041010	Arbeitsmedizin. Untersuchungen		0	0	0,32		
	10000	4041020	Beihilfen		-10	-51	136,22		
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				10.349	5.243	51.773,39		
	10000	4221000	Wartung/Reparatur Büroausstat.		0	1	0,00		
	10000	4221010	Wartung/Reparat. techn. Geräte		1	0	0,00		
	10000	4221020	Wartung/Reparatur Telefonanl.		0	0	0,29		
	10000	4221030	Unterhaltung der EDV-Geräte		139	152	179,92		
	10000	4222000	Ausstattung, Einrichtung		90	16	69,05		
	10000	4222010	EDV - Geräte, Ausstattung		50	13	0,00		
	10000	4232001	Dienstwagen GP-LK 88 Leasing		3	6	3,08		
	10000	4251001	Dienstwagen GP-LK 88		3	3	3,11		
	10000	4261000	Dienst- und Schutzkleidung		0	0	0,81		
	10000	4261010	EDV-Schulungen		54	15	0,00		
	10000	4262000	Aus- und Fortbildung		0	0	1,13		
	10000	4262010	EDV-Schulungen		0	0	31,12		
	10000	4271000	Göppinger Theatertage		10.000	5.000	48.971,64		
	10000	4271001	Förderpreis Theatertage GP		0	0	2.500,00		
	10000	4271040	EDV-Kosten Rechenzentrum		9	10	0,00		
	10000	4272000	EDV-Kosten Rechenzentrum		0	0	11,02		
	10000	4291010	Aufwand für FSJ		0	27	2,22		

15	Abschreibungen	0	0	16,20
	10000 4711000 Abschreib. auf Sachvermögen	0	0	16,20
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	455	517	456,32
	10000 4411000 Sonstige Personalaufwendungen	0	0	1,30
	10000 4429000 Mitgliedsbeiträge	6	7	6,98
	10000 4429001 Beitrag Amateurtheater BW	200	200	144,50
	10000 4431000 Bürobedarf	14	13	53,23
	10000 4431010 Bücher und Zeitschriften	20	21	14,80
	10000 4431020 Postgebühren	86	102	0,40
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
	10000 4431021 Telefongebühren	0	0	9,91
	10000 4431030 Öffentliche Bekanntmachungen	26	51	104,81
	10000 4431040 Dienstreisen	43	47	86,54
	10000 4431050 Sachverständigen- u.ä. Kosten	31	41	0,00
	10000 4431080 Sonstiger Geschäftsaufwand	7	4	9,61
	10000 4441030 Versicherungen	22	31	0,00
	10000 4443000 Versicherungen	0	0	23,88
	10000 4444000 Schadensfälle	0	0	0,36
19	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	20.474	15.938	62.387,73
20	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-20.474	-15.938	-35.834,91
21	Erträge aus internen Leistungen	557	391	584,99
	10000 3811040 Erträge ILV Service 1	408	353	408,80
	10000 3811041 Erträge ILV Service 2	6	2	8,10
	10000 3811050 Erträge ILV Steuerung	143	36	168,09
22	Aufwendungen für interne Leistungen	7.470	4.666	5.865,33
	10000 4811000 Aufwand aus inn. Verrechnungen	0	0	24,80
	10000 4811040 Aufwand ILV Service 1	4.465	3.738	3.183,19
	10000 4811041 Aufwand ILV Service 2	1.430	523	1.218,57
	10000 4811050 Aufwand ILV Steuerung	1.575	405	1.438,77
23	kalkulatorische Kosten	0	0	0,98
	10000 9800000 Kalk. Verzinsung des Vermögens	0	0	0,98
24	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-6.913	-4.275	-5.281,32
25	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-27.387	-20.213	-41.116,23

Anhang 2: Organigramm Göppinger Theatertage

Aufgaben Göppinger Theatertage 2020		Verantwortlich bisher	Verantwortlich neu
Monetärer Bereich:	Vorarbeit, Formulare erstellen, Texte erstellen	Kreisjugendamt/ Freundeskreis (Fachleiter)	Freundeskreis (Fachleiter)
	Antragsstellung, Verträge	Kreisjugendamt	Kreisjugendamt
Marketing:	Vorarbeit, Formulare erstellen, Texte erstellen	Kreisjugendamt/ Freundeskreis (Fachleiter)	Freundeskreis (Fachleiter)
	Social Media Auftritt	Freundeskreis (Fachleiter)	Freundeskreis
	Plakate aufhängen / Flyer verteilen	Kreisjugendamt / Freundeskreis, ggf. Agentur	Freundeskreis / ggf. Agentur
	Kontakt mit Zeitungen	Kreisjugendamt	Kreisjugendamt / Freundeskreis
Programmatis:	Stückauswahl	Kreisjugendamt / Freundeskreis (Fachleiter)	Freundeskreis / Kreisjugendamt
Personal: Künstlerischer Bereich	Initiierung und Durchführung des Ausschreibungs- und Bewerbungsverfahrens	Kreisjugendamt	Freundeskreis (Fachleiter)
	Jurytätigkeit	Kreisjugendamt / Freundeskreis (Fachleiter)	Freundeskreis (Fachleiter)
	Festlegung des Förderpreisträgers	Kreisjugendamt / Freundeskreis (Fachleiter)	Freundeskreis (Fachleiter) / Kreisjugendamt
	Erstellung des Spielplans und des Programms	Kreisjugendamt/ Freundeskreis (Fachleiter)	Freundeskreis (Fachleiter)
	Versand des Lang- und Kurzprogramms	Kreisjugendamt	Freundeskreis (Fachleiter) / Kreisjugendamt
	Erstellung von Texten, Formulare, Grußworte, Laudationen	Kreisjugendamt / Freundeskreis (Fachleiter)	Freundeskreis (Fachleiter)
	Einholung von Angeboten für Druck/Layout, Catering, Unterbringung, Werbemittel, Textilien	Kreisjugendamt	Freundeskreis (Fachleiter)
	Räumlichkeiten organisieren	Kreisjugendamt	Freundeskreis
	Erstellung Pressespiegel	Kreisjugendamt	Freundeskreis (Fachleiter)

	Betreuung der Gruppen im Vorfeld der Veranstaltung	Kreisjugendamt	Freundeskreis
	Gewinnung von benötigten Honorarkräften	Kreisjugendamt	Freundeskreis
Verwaltung/Finanzen	Mittelanmeldung innerhalb des Kreishaushaltes	Kreisjugendamt	Kreisjugendamt
	Erstellung der Kosten- und Finanzierungspläne	Kreisjugendamt	Kreisjugendamt
	Erstellung Fördergeldanträge	Kreisjugendamt	Kreisjugendamt
	Beantragung Sponsorengelder	Kreisjugendamt	Kreisjugendamt
	Abschluss aller Verträge	Kreisjugendamt	Kreisjugendamt
	Abrechnung sämtlicher Einnahmen und Ausgaben	Kreisjugendamt	Kreisjugendamt
	Erstellung aller Verwendungsnachweise	Kreisjugendamt	Kreisjugendamt
	Anforderung der Zuschussgelder	Kreisjugendamt	Kreisjugendamt
	Organisation und Bereitstellung der liquiden Mittel für Barkasse	Kreisjugendamt	Kreisjugendamt
Durchführung	Sicherstellung des Ablaufs	Kreisjugendamt	Freundeskreis
	Bereitstellung Requisiten incl. Transport	Kreisjugendamt / Freundeskreis	Freundeskreis
	Koordination der Räumlichkeiten	Kreisjugendamt	Freundeskreis
	Abwicklung der Kasse	Kreisjugendamt	Freundeskreis
	Organisation Auf- und Abbau	Kreisjugendamt	Freundeskreis
	Organisation Abschlussfest incl. Rosenbild	Kreisjugendamt / Freundeskreis	Freundeskreis
	Tagungsbüro am ersten Tag	Kreisjugendamt	Freundeskreis
	Betreuung der Gruppen während der Göppinger Theatertage	Kreisjugendamt	Freundeskreis
	Organisation von Fahrdiensten	Kreisjugendamt	Freundeskreis
	Organisation Verpflegung	Kreisjugendamt	Freundeskreis / Kreisjugendamt